

T-136/08 "Cosmic Enthusiasm: The cultural impact of space exploration on the Soviet Union and Eastern Europe", Prof. Monika Rütters, Dr. Carmen Scheide, Julia Richers, Eva Maurer, Universitäten Basel und Fribourg
CHF 3'300.-

Die Konferenz fand vom 22.-24. Januar 2009 in Basel statt. Sie untersuchte die Einflüsse des sowjetischen Raumfahrtprogramms auf die sowjetische und osteuropäische Kultur seit den 1950er Jahren. Insgesamt einundzwanzig Referenten aus zahlreichen europäischen Ländern und Nordamerika beleuchteten so unterschiedliche Themen wie:

- Motiv des Kosmonauten in der estnischen Kunst während und nach der sowjetischen Herrschaft (Anneli Porri);
- Einfluss des Kosmosfiebers und besonders der ersten Kosmonautin Valentina Tereškova auf die Berufswahl sowjetischer Mädchen (Roshanna Sylvester);
- Die sowjetischen Science-Fiction-Filme des Regisseurs Pavel Klušancev (Cathleen Lewis);
- Der Umgang Jugoslawiens mit sowjetischen Kosmonauten und amerikanischen Astronauten (Radina Vučetić).

Den Beiträgen der beiden Referenten Asif Siddiqi und Slava Gerovitch, deren Einladung die cogito foundation übernommen hatte, kam dabei eine eigentliche Schlüsselstellung zu: Asif Siddiqi verdeutlichte in seinem Beitrag, wie die schon fast paranoide Züge tragende Geheimhaltungspolitik der sowjetischen Behörden dazu führte, dass in den ungezählten Berichten über und in den Interviews mit den Raumfahrt-helden selbst trivialste Details der Weltraumfahrt nicht genannt werden durften, womit der Mythisierung des Weltraums und der Raumfahrt Vorschub geleistet wurde, anstatt das Interesse für die zugrundeliegende Technologie zu wecken. Slava Gerovitch wiederum zeigte in seinem Referat über den – zum Teil selbst mitkonstruierten – Mythos rund um den "Vater des Raketenantriebs", Sergej Korolev auf, wie sich unterschiedliche "communities of memory" innerhalb der sowjetischen Raumfahrtswissenschaft entwickelten, wie individuelle und kollektive Narrative sich verflochten und welchen Einfluss diese bis heute auch auf die Beurteilung der sowjetischen Raumfahrtsgeschichte haben. Die Interdisziplinarität der Tagung wurde von den Teilnehmenden einstimmig als sehr fruchtbar empfunden, gerade auch bei den verschiedenen Zugriffen auf die Visualität der Raumfahrtkultur. Die intensive Beschäftigung mit dem Thema endete in einer angeregten Schlussdiskussion.

Eine Auswahl der Tagungsbeiträge wird in überarbeiteter Form 2011 bei Palgrave Macmillan erscheinen.
www.spacecultures.net